

## Projekt „Zebra“: berufliche Integration von einzigartigen Menschen

*Projektteam: Harry Zai - Stv. Nicole Egger - Gianni Mazzeo - Gabriela Wetter - René Feser - Andrea Raulinat - Carina Gieseewetter*



Als Folge der Verschärfungen im Invalidengesetz will die Invalidenversicherung (IV) nur noch erstmalige berufliche Ausbildungen finanzieren, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfolgreiches Bestehen des Qualifikationsverfahrens und des Ausbildungsabschlusses
- Garantie eines geeigneten Arbeitsplatzes im 1. Arbeitsmarkt
- Möglichst ohne Rentenanspruch

Aufgrund dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen haben die IVS und die altra schaffhausen in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit das Projekt «Zebra» ins Leben gerufen.

Die altra schaffhausen ermöglicht jungen Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderungen eine Ausbildung in diversen Berufen, mit Abschluss auf unterschiedlichen Stufen. Die verantwortlichen Ausbilder der altra fördern neben den fachlichen Qualifikationen auch die Eigen-, Sozial- und Methodenkompetenzen der Lernenden. Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist diesen jungen Menschen ein Arbeitsplatz im 1. Arbeitsmarkt aber noch lange nicht garantiert und die Forderung der IV ist somit nur zum Teil erfüllt.

Ziel des Projektes ist die Integration von Lernenden mit Lern- und Leistungsdefiziten in die Privatwirtschaft der Region Schaffhausen. Im ersten Schritt sollen Praktikumsplätze in Industrie und Gewerbe von Mitglieder- und Nicht-Mitgliederfirmen der IVS geschaffen werden, die jährlich dauerhaft zur Verfügung stehen. In diesen möglichst mehrmonatigen Praktika, werden die Lernenden auf die veränderten Rahmenbedingungen im 1. Arbeitsmarkt vorbereitet. Sie erhalten das Rüstzeug, sich für eine geeignete Stelle im 1. Arbeitsmarkt zu qualifizieren.

Mit dem Projektstart im Februar 2012 haben sich die Verantwortlichen vorgenommen, noch vor dem diesjährigen Ausbildungsabschluss einer Anzahl von Lernenden ein Kurzpraktikum zu ermöglichen. Für 7 Lernende konnte ein Praktikum von zwei bis acht Wochen realisiert werden. Ausnahmslos alle Praktikanten waren begeistert und auch alle beteiligten Unternehmen haben sich positiv zu Zebra geäußert. Allein die Aussage, dass alle Firmen gerne wieder Praktikumsstellen – noch lieber für einen längeren Zeitraum – anbieten wollen, darf als grossen Erfolg verbucht werden. **An dieser Stelle einen grossen Dank an alle Unternehmen, die den ersten Schritt von Zebra unterstützt haben.**



Die weiteren konkreten Massnahmen sollen regionale Unternehmen mit Zebra vertraut machen und bei Interesse die Firmen bei der Implementierung von Praktikumsstellen unterstützen.